

Von hier.
Zum wir.



S]POTLIGHT

Anwohnerinformation | Februar 2022

Das Herz des Quartiers
Vorstellung Planungskommission
MWSP vor Ort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Nachbar*innen, liebe Interessierte,
liebe Freund*innen von SPINELLI,**

der Countdown läuft: Etwas mehr als ein Jahr bleiben, um den 1. Bauabschnitt auf SPINELLI mit dem Start der Bundesgartenschau 2023 fertig zu stellen. Eigentlich läuft der Countdown ja bereits seit der Übergabe der Fläche an die MWSP – auch deshalb arbeiten alle Projektbeteiligten von Anfang an auf Hochtouren. Von den bauordnungsrechtlichen und planerischen Behörden, den involvierten Fachbereichen über die MVV bis zu den beteiligten Bauunternehmen: Das „Team SPINELLI“ und sein mannschaftlicher Geist reicht weit über die MWSP hinaus und hat alle erfasst, die hier in kurzer Zeit Großes entstehen lassen. Sichtbar wird das auf sämtlichen Baufeldern und auch an der Tatsache, dass sich die ersten Bauvorhaben bereits im Innenausbau befinden. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir Sie nach einem weiteren Coronawinter nun bald zu den versprochenen Baustellenführungen einladen können. Es gibt so viel zu sehen und zu bestaunen. Kommen Sie mit!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr SPINELLI Team der MWSP



Raum für Zukunft

Neue Gewerke am Werk

Noch im vergangenen Jahr wurde das letzte Baufeld übergeben, alle Hochbauprojekte laufen – wie alles, was mit SPINELLI zu tun hat, mit voller Kraft. Aufmerksame Baustellenbeobachter*innen haben es sicher festgestellt: Ein Kran ist schon wieder abgebaut, denn mittlerweile ist die Rohbauphase bereits bei zwei Bauvorhaben abgeschlossen. Hier hat der Innenausbau begonnen, zu dem wir wieder ganz neue Gewerke auf SPINELLI begrüßen: Die Handwerker*innen aus der Elektro- und Sanitärinstallation. Auch Tischlereien, Bodenleger- und Malerbetriebe werden bald folgen, schließlich wollen nicht nur Strom, Heizungs- und Sanitäranlagen installiert, sondern auch Decken verkleidet, Fliesen, Parkett oder Teppiche verlegt und Wände verputzt werden.



Blick auf SPINELLI

Jetzt aber

Nachdem uns die Pandemie in Sachen Veranstaltungen wirklich ein paar Striche durch die Rechnung gemacht hat, schreiben wir die folgende Ankündigung mit gekreuzten Fingern und gedrückten Daumen:

Die regelmäßigen Baustellenführungen sind mit Beginn des Frühjahrs gestartet. Alle Termine und Teilnahmebedingungen finden Sie unter spinelli-mannheim.com.

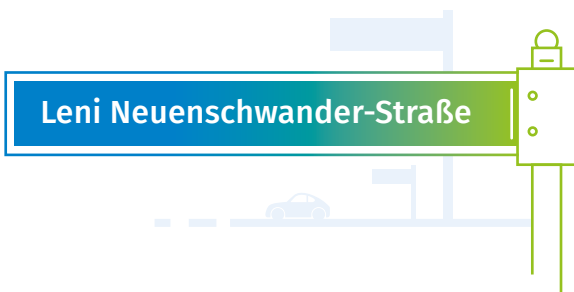
Am 9. April öffnen wir die Bauzäune und laden zum SPINELLI Baustellenfest ein. Merken Sie sich den Termin gerne schon vor. Weitere Informationen hierzu sind in Kürze auf unserer Homepage zu finden.

Wir freuen uns auf Sie und auf den gemeinsamen Austausch!



Willkommen
auf der
Baustelle!

Neue Straßennamen



Wir sind die Patinnen

SPINELLI bekommt neun neue Straßen – sieben davon benannt nach besonderen Frauen, die in Mannheim ihre Spuren hinterlassen haben. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit einer besonders musikalischen neuen Nachbarin.

Leni Neuschwander (1909–2000)

Eine erfolgreiche Sopranistin, Pianistin, Musikpädagogin

– aber vor allem eine Komponistin, das war die im schweizerischen Oberdiessbach geborene Leni Neuschwander. Und damit war sie eine echte Pionierin, galten Frauen in der Musikwelt doch jahrhundertlang als gute Sängerinnen, wurden jedoch beim Komponieren lange nicht ernst genommen. Neuschwander, die seit 1950 mit „Die Frau in der Musik“ den ersten internationalen Wettbewerb für Komponistinnen organisierte, ebnete zahlreichen Frauen den Weg. Als Professorin an der Hochschule für Musik und Theater, Gründungsmitglied und spätere Präsidentin des Mannheimer Soroptimist Clubs engagierte sie sich in ihrer Wahlheimat. Nach der Mannheimer Schillerplakette, dem Bundesverdienstkreuz und vielen weiteren Auszeichnungen steht Leni Neuschwanders Name nun auch auf einem Straßenschild.

Die Planungskommission, persönlich

Das Gremium fungiert als Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle für SPINELLI: Expert*innen unterschiedlicher städtebaulicher Disziplinen diskutieren, beraten und stellen mit ihren Empfehlungen sicher, dass sich unser Quartier gemäß dem städtebaulichen Rahmenplan entwickelt. In den kommenden SPOTLIGHT-Ausgaben stellen wir Ihnen diese Menschen vor:

Prof. Hellmut Raff, Tübingen



Der Architekt und Städteplaner hat sich mit seinem Büro a+r Architekten und einer Vielzahl gewonnener Wettbewerbe einen reichhaltigen Erfahrungsschatz, vor allem auch ein außergewöhnliches Renommee erarbeitet. Seit dem Start seiner Selbständigkeit arbeitet Hellmut Raff mit seinen Partnern

regelmäßig an Architekturwettbewerben – dementsprechend prägen öffentliche Gebäude die realisierten Projekte. Nach etlichen preisgekrönten Gebäuden beteiligt er sich erfolgreich an städtebaulichen Wettbewerben – für ihn ein lehrreiches Springen im Maßstab vom gängigen 1:100 im Wohnbau zu den großen Strukturen im Städtebau.

Mit diesen unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet Raff auch SPINELLI. Neben den stadträumlichen Aspekten, also der Bewertung des öffentlichen Raums in seinem Zusammenspiel mit den einzelnen Bauvorhaben, achten er und die gesamte Planungskommission ebenso auf soziale Aspekte und ökologische Faktoren des entstehenden Quartiers. Dabei beraten sie die Investoren auch in gestalterisch wichtigen Baudetails und funktionalen Aspekten. Sein persönliches Highlight in der SPINELLI Planungskommission? Das hohe Niveau, auf dem hier entworfen und gebaut wird. „Es ist toll zu sehen, mit welcher Begeisterung die Projekte angegangen werden und wie engagiert die Bauteams mitziehen, damit qualitätsvolle Gebäude entstehen.“

BUGA 23: Die Vorfreude steigt

Ein arbeitsreiches Jahr liegt vor allen, die am Wachsen von SPINELLI beteiligt sind. Ganz besonders viel zu tun gibt es bei der BUGA 23, die über zwei Millionen Besucher nach Mannheim ziehen wird. Sie soll neben einer beeindruckenden Blumenschau schließlich auch spannendes Experimentierfeld und ausgelassenes Sommerfest werden – und die ökologischen Stadtentwicklungsprozesse in Mannheim vorantreiben. Dementsprechend gespickt ist der Aufgabenzettel: Vom Aufbau der ersten Spielgeräte in der Parkschale direkt am SPINELLI Quartier über die weitere Ausgestaltung der U-Halle für die Hallenschauen bis zum Fortführen des Radschnellwegs muss weiter gebaut werden. Vor allem aber wird gepflanzt! 190.000 Pflanzen kommen im Frühling in den Boden, 127.000 weitere im Sommer und eine Million Blumenzwiebeln werden im Herbst gesetzt.

Auf den Experimentierfeldern werden die Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrung gärtnerisch interpretiert, und in der Baumschule geht die Pflanzung der 2023 Zukunftsbäume weiter, die nach der BUGA über ganz Mannheim verteilt ihre Wurzeln schlagen. Währenddessen wächst das Kultur- und Veranstaltungsprogramm – 1.600 Programmpunkte sind bereits fest eingeplant!



Blick in den Landschaftspark auf dem BUGA-Gelände
BUGA 23 / Northern Light

Von hier.
Zum wir.



Quartiersplatz

Das wird das Herz des Quartiers

Ein Platz im Zentrum zieht immer besondere Aufmerksamkeit auf sich – da geht es dem künftigen Chisinauer Platz auf SPINELLI nicht anders. Das Bild, wie er künftig aussehen soll, wird immer konkreter. Eine von vielen Besonderheiten sind Sitzflöße, die das verantwortliche Architekturbüro Keller Damm Kollegen extra für SPINELLI entworfen hat: Unterschiedliche Sitzhöhen und -tiefen machen ein barrierefreies Sitzen (oder auch Liegen) möglich. Eine weitere Besonderheit ist der Bodenbelag: Sogenannter Ort beton wird – wie der Name schon sagt – vor Ort in Form gegossen und fasst vor allem die Ränder des Platzes in unterschiedlichen Farbabstufungen ein. Unterschiedliche Beleuchtungsarten sorgen für passendes Licht: Abgespannt zwischen den Gebäuden schweben Leuchten teils wie Ufos über dem Platz, auch Stelenleuchten kommen zum Einsatz.



Anmutung der Sitzflöße

MWSP / Keller Damm Kollegen GmbH

Die Multifunktionsfläche in der Mitte bekommt einen Stromanschluss, sodass hier ein Wochenmarkt oder auch eine kleine Bühne für ein Quartiersfest bedient werden könnten. Und mobiles Mobiliar, das von Gewerbetreibenden der Erdgeschossnutzungen um den Platz für die Außenbestuhlung aufgestellt werden soll. Mit diesen und vielen weiteren Ideen stellen wir sicher, dass der Platz mit seinen 50 Bäumen und acht Pflanzflächen ein belebtes Zentrum für SPINELLI wird.

Status Endausbau



To-do-Liste für 2022

Aktuell steckt das Team in den Endzügen der Planungen, bevor es ab April in die Umsetzung geht für den Endausbau: den Endausbau der Straßen und Plätze. Bis dahin wollen noch viele Dinge bedacht, zum Teil auch verworfen und wieder neu geplant werden. Schließlich gibt es eine Menge zu entscheiden: von der Auswahl der Pflastersteine bis zum Straßenbelag, von den Straßenleuchten bis zu den Fahrradbügeln, von den Blindenführsteinen bis zu den Ampelanlagen und natürlich der Auswahl der Baumarten, die während zweier Pflanzperioden auf SPINELLI Wurzeln schlagen sollen. Momentan tüfteln die beteiligten Fachleute über der Lichtplanung, dem Sicherheitsaudit und der Verkehrsausstattung, was selbstverständlich von der Verwaltung der Stadt Mannheim begleitet und geprüft wird. Jeder Haken auf dieser To-do-Liste bringt uns dem Ziel näher: ein attraktives neues Stadtquartier für Mannheim zu bauen.



Was ist eigentlich die Erschließung?

Wir haben schon oft darüber gesprochen, aber es noch nie richtig erklärt: Was passiert, wenn ein ganzes Quartier neu erschlossen wird? SPINELLI war bisher eine abgeschlossene Kasernenfläche – deshalb muss alles, was zum Wohnen, Leben und Arbeiten wichtig ist, neu gebaut werden: Die Wege zum und durch das künftige Quartier, die Versorgungsleitungen für Strom, Fernwärme, Wasser, Datenkabel und natürlich die Entsorgungsleitungen. All das geschieht im Rahmen der Erschließung: Zunächst wird tief gegraben, um die Kanalisationsrohre zu verlegen. Darüber kommen die Zuleitungen, also die Versorgung. Darüber wiederum wird die Straße gebaut – bei SPINELLI aufgrund der großen Bauvorhaben und -fahrzeuge erst einmal im Zwischenausbau, bevor es nun in den finalen Endausbau geht. Nun können die Bauvorhaben erschlossen werden – schließlich braucht jedes Haus seinen Strom, sein Wasser, seine Heizwärme und seine Abwasserleitungen. SPINELLI ist fertig erschlossen. Man kann auch sagen: An Mannheim angeschlossen.

Zahlen, Daten, Fakten

TIPP

Die Meilensteine 2021 auf SPINELLI und darüber hinaus sind im filmischen Jahresrückblick auf mwsp-mannheim.de zu sehen.

Unsere Zahl des Monats:

Rund **3.700 m²**
Photovoltaikanlagen

werden auf den Dächern
des 1. Bauabschnitts installiert.

Mehr Informationen und die
Anmeldung zum Newsletter
finden Sie auf

spinelli-mannheim.com

MWSP 

Raum für Zukunft

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH (MWSP)
Leoniweg 2 | 68167 Mannheim